

Résidence Cassarde
Neuenburg



Bauherr
Immobilière du Léman T. Barbier-Muller + Cie
p. A. Société Privée de Gérance, Genève

Auftragsart
Direktauftrag 2005

Programm
Wohnüberbauung, 4 Wohnhäuser, 28 Einheiten
3 ½, 4 ½, 5 ½ Zimmer Wohnungen, Einstellhalle

Kosten 15 Mio.
Flächen 4'300 m²
Volumen 20'000 m³
Ausführung 2007-2008

Projektbeschreibung
Das Gebiet La Cassarde befindet sich in einer für Neuenburg typischen Hanglage, mit Sicht über die Stadt, auf den See und die Alpenkette. Die Häuser 1, 2, und 3 führen die bestehende terrasierte Bebauungsart an der Rue du Rocher fort. Parallel zum Hang folgen die Gebäude präzise der drehenden Topografie. In Erweiterung zu diesem Konzept wird eine mäanderartige Volumetrie geschaffen, deren Einzelgebäude sich der Gesamtvolumetrie aller Häuser unterziehen. Auskragende abgeknickte Balkone charakterisieren die Hauptfassade und den südlichen Aussenraum. Sie entwickeln sich weiter über die ganze Gebäudetiefe, begleiten die Hofräume zwischen den Gebäuden und führen über eine Aussentreppenanlage zu den rückwärtigen, gemeinsamen Aussenräumen, die der Erschliessung der Gesamtanlage dienen.

Das Wohnhaus 4, an der rue de la Cassarde, ergänzt im klassischen Sinne eine Bebauungslücke der von der Strasse abgesetzten bestehenden Einzelgebäude.



Die Häuser entwickeln sich typologisch aus der städtebaulichen Situation. Eine Raumschicht, bestehend aus Zimmern und Wohnräumen folgt der mäanderartigen äusseren Gebäudeabwicklung. Diese wird durch eine umfangreiche auskragende Balkonschicht erweitert. Rundumlaufende Glasbrüstungen ergänzt durch raumhohe transluzide Glasschiebewände in den hofartigen Zwischenräumen schaffen eine räumliche Anbindung sämtlicher Räume zur Seeseite. Die Wohnungserschliessung und deren Nebenräume folgen ebenfalls diesem Prinzip der umlaufenden Schichten und spielen das Treppenhaus im Zentrum frei. Die Konstruktion charakterisiert sich durch eine massive Bauweise aus Wandscheiben, die im südlichen Bereich in eine Art „plan libre“ aufgelöst wird.

Das Haus 4 führt typologisch das vorangehende Prinzip der umlaufenden Raumschichten weiter und spielt ein innenliegendes kompaktes Treppenhaus frei. Nebenräume und Erschliessung ordnen sich diesem Prinzip unter. Die Konstruktion ist analog zu den untenliegenden Häusern. Die Schiebeläden auf den Terrassen und die Schiebeläden werden in Holz ausgeführt.